

## Warum sich Ursula Weber

Präsidentin der Oberstufenschulgemeinde Gossau ZH

bei der Stellenbemessung  
gerne auf die Mitarbeit von  
Federas stützte:



*Mit präzisen und gut begründeten Empfehlungen  
hat uns Federas geholfen, die Schulverwaltung  
für die kommenden Herausforderungen auszurüsten.*

## Stellenbemessung für die Oberstufenschulgemeinde Gossau

### *Gut aufgestellt für die Zukunft*

Die Schulen im Kanton Zürich sind herausgefordert: Der Übergang zu geleiteten Schulen, die Einführung von Blockzeiten und Tagesstrukturen, die Institutionalisierung der Elternarbeit und weitere Elemente sind gemäss dem kürzlich in Kraft getretenen Volksschulgesetz umzusetzen. Die Schule der Zukunft erfordert auch eine professionelle Arbeit in der Verwaltung, um die Schulpflege vom operativen Geschäft zu entlasten und die Schulleitung zu ergänzen.

In der Oberstufenschulgemeinde Gossau wurden die Verwaltungsaufgaben von einer Schulsekretärin im 60-Prozent-Pensum erledigt. Es zeichnete sich ab, dass dieses Pensum für künftige Anforderungen zu knapp bemessen war: Einerseits fehlten bereits zur Erledigung der bestehenden Aufgaben oft die nötigen Ressourcen, andererseits sollten neue Aufgaben hinzukommen.

Federas wurde mit der Überprüfung der Stellenbemessung beauftragt. Betroffene Personen – Schulsekretärin, Schulpräsidentin, Kommissionsvorsitzende – wurden in den Analyseprozess mit einbezogen. Ein Vergleich mit Stellendotierungen in ähnlich strukturierten Schulgemeinden lieferte weitere Anhaltspunkte. Federas empfahl eine Aufstockung des Pensums auf 100 Prozent, verteilt auf zwei Personen. Zur Aufgabenverteilung innerhalb des Schulsekretariats skizzierte Federas drei Varianten.

Nach dem Entscheid der Schulpflege, der Gemeindeversammlung eine Stellenaufstockung zu beantragen, arbeitete Federas Antrag und Weisung aus. Die gut fundierte und plausible Argumentation führte dazu, dass die Gemeindeversammlung der Aufstockung zustimmte. Nachdem sich die Schulpflege für eine Variante der Aufgabenverteilung entschieden hatte, erarbeitete Federas die Pflichtenhefte und wirkte bei der Ausschreibung der neuen Stelle mit.

Danach beauftragte die Schulpflege Federas mit der Überprüfung der Aufgabenverteilung zwischen Schulsekretariat und Schulleitung. Ziel: Beseitigung von Doppelspurigkeiten und Entlastung der Schulleitung von administrativen Aufgaben. Neben Empfehlungen zur Aufgabenverteilung enthält der Analysebericht auch Vorschläge zu infrastrukturellen Massnahmen. Erfahrungen zeigen, dass eine klar geregelte und aufeinander abgestimmte Arbeitsteilung zwischen Schulsekretariat und Schulleitung wesentlich zum Funktionieren einer Schule beitragen.